



Kolloquium in der Maschinenhalle

Führungskräftegipfel regt »Tag der Technik« für Schüler an

Den »Ingenieurmangel in Deutschland« diskutierten auf dem Führungskräftegipfel der neu konzipierten Veranstaltungsreihe »münchener kolloquium – Wirtschaft trifft Wissenschaft« Dipl.-Ing. MBA Frank Appel, Geschäftsführer der Hans Lingl Anlagenbau & Verfahrenstechnik GmbH & Co. KG, Prof. Bernd-Robert Höhn, Ordinarius für Maschinenelemente der TUM, Dr. Ulrike Kirste, Ministerialrätin im Bayerischen Wissenschaftsministerium, Prof. i. R. Günter Pritschow, Mitglied im acatech-Vorstand, Dr. Eberhard Veit, Sprecher des Vorstands der Festo AG und Dr. Andreas Wendt, Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH. Das Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) und der Lehrstuhl für Umformtechnik und Gießereiwesen (utg) der TUM hatten dazu eingeladen. Eine Idee, dem Ingenieurmangel entgegenzuwirken, war beispielsweise ein »Tag der Technik«, an dem verschiedene Unternehmen, Hochschulen und Universitäten ihren Tag der offenen Tür zusammenlegen, um Schüler gezielt über ihre Chancen durch ein ingenieurwissenschaft-

liches Studium zu informieren. Die Unternehmen sollten zudem, so die Forderung auf dem Kolloquium, eine »Corporate Educational Responsibility« übernehmen, das heißt den »Rohstoff« Wissen und Know-how fördern, damit für Unternehmenspartner, Staat und Lernende gleichermaßen Vorteile entstehen. Eine Chancengleichheit aller Abiturienten sei außerdem mittels sozialverträglicher Studienkredite und Stipendien sicherzustellen. Der Führungskräftegipfel findet im Wechsel mit dem Produktionskongress »münchener kolloquium – Innovationen für die Produktion« statt, der am 9. Oktober 2008 neben Fachvorträgen aus Forschung und Industrie auch ein Ausstellerforum für externe Firmen bietet.

www.muenchener-kolloquium.de